Abend-Ausgabe.

An oncen Annahme-Bureaus.
In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 17) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 20, in Grätz bei L. Streisand, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn.

Posener Zeitung.

Einundneunzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus
In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M. Hamburg, Leipzig, München Stettin, Stuttgart, Wien: bei G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse.
In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank".

Nr. 423.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 19. Juni.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1884.

r. Stadtverordneten-Sitzung
am 18 Juni.
(Schluß.)

Magistrat hat den Antrag gestellt, die Versammlung möge mit Rücksicht darauf, daß gegenwärtig die eine Bürgermeisterstelle nicht besetzt ist, und viele Arbeiten zu erledigen sind, sich damit einverstanden erklären, daß auf 6 Monate ein Gerichtsassessor als Hilfsarbeiter angenommen und demselben aus dem ersparten Gehalte des ersten Bürgermeisters eine Remuneration von 180 M. monatlich gewährt werde. — Stadtv. Tschuschke meint: es könnten unbesoldete Magistrats-Mitglieder zu derartigen Arbeiten herangezogen werden. — Nachdem Bürgermeister Herse es als unzulässig bezeichnet hat, ein unbesoldetes Magistrats-Mitglied in dem Grade heranzuziehen, wie es die Organisation des Krankenwesens, um die es sich gegenwärtig hauptsächlich handelt, erheischt, wird der Magistratsantrag, über welchen Stadtv. Czapski berichtet hat, angenommen.

Ueber den Abschluß eines Vergleichs zwischen der Stadtgemeinde und dem Grafen Raczynski berichtet Stadtv. v. Jazdzewski. Danach ist dieser Vergleich dahin abgeschlossen worden: Dem Grafen Carl Raczynski wird für seine Person und seine Nachfolger in dem Graf Atv. Raczynski'schen Familien-Fideikommisse das Recht des Sitzes in dem Kuratorium der Graf Eduard Racynski'schen Bibliothek-Stiftung eingeräumt; dagegen wird Seitens des gegenwärtigen Besitzers dieses Fideikommisses für sich und seine Nachfolger in diesem Kommisse auf die Ausübung des auf das Gebäude eingetragene Wohnungsrecht durch Familienschluß so lange verzichtet, bis das in der von dem Grafen Eduard Racynski errichteten Stiftungsurkunde erwähnte mobile Kapital die Höhe von 480 000 M. erreicht hat. Die Versammlung erklärt sich auf Antrag des Magistrats mit diesem Vergleiche einverstanden.

Magistrat hat mit Rücksicht darauf, daß zahlreiche Bauprojekte (Schulbauten, Pfandleihhausbauten, Umbau des Stadtwaagegebäudes, Umbau des ehemaligen Waisenhauses in der Neuenstraße ꝛc.) zu bearbeiten sind, die Zustimmung zur Annahme einer technischen Hilfskraft beantragt, für die aus dem Extraordinarium 150 M. monatlich zu bewilligen seien. Dieser Antrag wird, nachdem Stadtv. Kirsten über denselben berichtet hat, angenommen. — Bei dieser Gelegenheit richtet Stadtv. Jäckel an den Stadtbaurath Grüder eine Anfrage in Betreff der Revision der städtischen Bauordnung. Diese Anfrage wird darin beantwortet, daß ein Entwurf zu einer revidirten Baupolizei-Ordnung bereits aufgestellt ist.

Ueber den Bau eines Gebäudes für die Bürgerschule auf dem Grundstücke Königsstraße Nr. 6/7 und die Bewilligung der hierzu erforderlichen Baukosten berichtet im Namen der Schulhaus-Baukommission Stadtv. Dr. v. Lebinski. Danach war in einer früheren Sitzung von der Versammlung der Beschluß gefaßt worden, daß auf jenem Grundstücke nach einer bestimmten Bauskizze ein Schulhaus für die Bürgerschule nebst Turnhalle errichtet werden solle, und daß der Magistrat der Versammlung eine Vorlage möge zugehen lassen. Diese Vorlage ist nur eingegangen, und von der Kommission berathen worden. Nach der Vorlage wird das Gebäude vier Stockwerke erhalten; von der ursprünglichen Bauskizze sind mancherlei Abweichungen im Bauplane enthalten; es ist ein Zwischengeschoß angelegt, die Anzahl der Klassenräume (ursprünglich 23) ist vermehrt, das Gebäude hat eine größere Tiefe erhalten, und während nach der Bauskizze die Kosten 220,000 M. betragen sollten, (200 M. pro Quadratmeter Baufläche), haten sich dieselben auf 309 000 M. (d. h. 309 M. pro Qu.-Meter) gesteigert; doch stehen bei der Submission noch erhebliche Abgebote zu erwarten. Magistrat beantragt, die Versammlung möge diesen Betrag aus der städtischen Anleihe bewilligen, und sich damit einverstanden erklären, daß der Bau nicht in General-Entreprise, sondern in einzelnen Loosen vergeben werde. —

Die Kommission hat eine Subkommission von Sachverständigen zur Prüfung des Bauplanes eingesetzt, und ist zu einem anderen Resultate gelangt. Danach sind die Maße der ursprünglichen Bauskizze nicht eingehalten, die 25 Klassenzimmer haben ein Größe für 80 Kinder erhalten, und das Gebäude, ursprünglich für 1200 Kinder berechnet, wird 2000 Kinder fassen können. Wegen der Nothlage jedoch hat die Kommission davon Abstand genommen, das ganze Bauprojekt der städtischen Bauleitung zurückzuschicken, ersucht dieselbe jedoch, bei diesem und den noch bevorstehenden Bauten von jedem Luxus abzustehen. Die Kommission stellt nun behufs Erzielung von Ersparnissen folgende Anträge: „Die Versammlung möge beschließen: 1. Daß sie das in der Magistratsvorlage vom 5. Juni d. J., betr. den Bau einer Bürgerschule ausgesprochene Prinzip der theueren Veranschlagung zwecks Erreichung einer möglichst großen Maximalsumme für den Bau, bedauerlich findet, und nicht billigen kann; 2. daß der Bau der Bürgerschule auf dem Königsstraßen-Grundstücke aufgeführt werden solle nach Maßgabe der Magistratsvorlage vom 5. Juni d. J, jedoch a) unter Fortlassung des Lichthofes, und der durch diesen in jedem Stockwerke bedingten je 2 kleinen (im Ganzen 8) Zimmer; b) unter Fortlassung der für den Korridor und die Klassen veranschlagten Wandverkleidung von Holz; c) unter Feststellung der Baukosten auf die Maximalsumme von 210 000 M., einschließlich der in der Vorlage fehlenden Aborte, aber ausschließlich der berechneten inneren Ausstattung der Klassen mit Bänken ꝛc., für welche eine anderweitige Vorlage, unter Ausschluß des Vandene'schen Subsellien-Typus, gewünscht wird." — Nachdem noch die Stadtv. Schweiger, Jäckel, Orgler, sämmtlich Mitglieder der Kommission, das Wort ergriffen, wobei besonders darauf hingewiesen wird, daß der Satz von 200 M. pro Quadr.-Meter bebaute Fläche, wie dies das Schulhaus auf der St. Martinsstraße zeige, ausreichend sei, auch noch mancherlei Vorschläge zur Ersparniß gemacht worden waren (insbesondere in Betr. zweiflügliger statt dreitheiliger Fenster, Vermeidung von Granitstufen auf den Treppen ꝛc.) und nachdem auch Stadtbaurath Grüder im Sinne der Magistratsvorlage sich geäußert hatte, wurden die obigen Kommissionsanträge von der Versammlung angenommen, auch der Wunsch ausgesprochen, daß der Bau in General-Entreprise vergeben werden möge; der Wunsch, daß zweitheilige statt dreitheiliger Fenster angelegt, und das Gebäude nicht in Rohbau, sondern in Putz hergestellt werde, wurde abgelehnt.

Damit erreichte die Sitzung nach vierstündiger Dauer 8½ Uhr Abends ihr Ende.

Locales und Provinzielles.

Posen, 19. Juni.

— **Turnlehrerprüfung.** In der am 28. Februar d. J. und folgenden Tagen zu Berlin abgehaltenen Turnlehrerprüfung haben das Zeugniß der Befähigung zur Leitung der Turnübungen an öffentlichen Unterrichtsanstalten aus unserer Provinz erlangt: Dr. Günther, Kandidat des höheren Schulamts zu Krotoschin, Wenig, technischer Lehrer am Gymnasium zu Krotoschin, und Spohn, ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Inowrazlaw.

r. **Gegen den Mansionar Kruszka** aus Kröben war bekanntlich auf Grund des Reichsgesetzes vom 4. Mai 1874 die vorläufige Aufenthaltsbeschränkung verfügt worden; dieselbe ist in Folge Beendigung des gerichtlichen Strafverfahrens nunmehr aufgehoben.

d. **Besitzveränderung.** Das Grundstück St. Martinsstraße Nr. 30, in welchem sich Langners Hotel garni befindet, ist für 81 000 Mark an den Restaurateur Wedekind hierselbst verkauft worden.

r. **Der Schneidergesellen-Verein** veranstaltet am 29. d. M. im Viktoriapark sein diesjähriges Sommerfest, welches aus Konzert, Pfänder- und Prämienspiel, sowie Feuerwerk bestehen wird; auch Gäste können an dem Feste theilnehmen.

c. **Spritzendienst.** Die für Feuerlöschzwecke bestimmten städtischen Spritzen werden in neuerer Zeit bekanntlich in der Weise fortgeschafft, daß der Gespannführer das Sattelpferd reitet und von hier aus die Pferde führen muß. Nicht alle Marstallkutscher sind in der Reitkunst so geübt, um ihre Funktion ohne Schwierigkeit ausführen zu können und ist deshalb angeordnet, daß die Marstallkutscher abwechselnd an Spritzenfahrübungen Theil zu nehmen haben. Letztere werden bis auf Weiteres fortgesetzt und dadurch den Kutschern Gelegenheit gegeben, sich für den beabsichtigten Zweck ausreichend auszubilden.

r. **Die Hundesperre** ist wegen der beiden im Dorfe Obrzyca bei Posen konstatirten Tollwuthfälle außer in der Stadt Posen und den bereits genannten Ortschaften auch in Rataj, Pokrzywno, Garaszewo, Minikowo, Marlewo, Groß- und Klein-Starolenka, Glowno, Commenderie, Johannismühle, Loncz-Mühle, Olszak-Mühle, Topole, Weißberg, Karlsbrunn, Chartowo, Malta, Zegrze, Luisenhain, Luban, Dembsen und Gurczyn angeordnet worden.

r. **Verhaftet** wurde gestern ein Handelsmann von außerhalb wegen Gewerbe-Kontravention und Verkaufs von unsittlichen Büchern.

r. **Diebstähle.** Gestern Vormittags wurde einem Bauern aus Pfarskie vom Hofe einer Destillation in der Schuhmacherstraße sein Wagen nebst Pferd gestohlen. Auf einem anderen Pferde ritt der Bestohlene alsbald dem Diebe nach, welcher nach Angabe mehrerer Landleute seinen Weg nach dem Kirchhofsthore genommen, holte ihn bei Winiary ein, und brachte ihn mit dem Fuhrwerke nach Posen zurück, wo er die Verhaftung des Diebes, eines hiesigen Arbeiters, veranlaßte. — Ebenso ist ein Eigenthümer aus Chomencice, welchem am 9. d. M. auf dem Hofe einer anderen hiesigen Destillation ein Pferd gestohlen worden war, von einem Wächter, welcher dasselbe aufgegriffen hatte, am 18. d. M. wieder in den Besitz desselben gesetzt worden. — Einem Geflügelhändler aus Slupce sind gestern auf dem Alten Markte 250 Mark aus der Tasche gestohlen worden. — Auf dem Fleischmarkte entwendete gestern Vormittags eine alte Frau einem Fleischer aus Schwersenz ein Stück Fleisch vom Tische und suchte damit das Weite; sie wurde aber vom Fleischer in der Wronkerstraße eingeholt und, nachdem ihr das Fleisch abgenommen worden war, tüchtig durchgeprügelt und alsdann laufen gelassen.

Vermischtes.

* **Aus Neukaledonien.** Vor Kurzem besuchte ein französischer Marineoffizier, Namens Branda, die Deportationskolonie Neukaledonien. Aus der von ihm veröffentlichten Beschreibung des Lebens der dortigen Sträflinge entnehmen wir folgendes: die Insel Non, auf welcher sich das Lager befindet, ist sehr klein, mit koupirtem Terrain, steilen Abhängen, zum Theil bewaldet, anderntheils mit kurzem, während der heißen Jahreszeit versengtem Graswuchs bedeckt. Sie besitzt eine prachtvolle, sichere und bequeme Rhede. Unter den Werkstätten auf Non giebt es eine Sägemühle, eine Eisengießerei und mehrere Schmieden unter der Leitung eines geschickten Aufsehers. Branda schreibt: „Es ist seltsam zu beobachten, wie die Arbeit den Menschen veredelt. Die Sträflinge, welche man in den Schmieden beschäftigt sieht, von Schweiß überströmt, vom rothen Widerschein der Feuersgluth magisch beleuchtet, ihren schweren Hammer regelmäßig auf das glühende Eisen niederfallen lassend, scheinen unter der Aureole der Arbeit nichts gemein zu haben mit jenen Elenden, die auf dem sogenannten Felde — camp — umherirren." Dieses, von einer hohen Mauer umschlossen, enthält fünfzig rechtwinklige, weite und luftige Gebäude, die vom hygieinischen Standpunkt nichts zu wünschen übrig lassen, jedes für fünfzig Deportirte bestimmt. Das Küchenpersonal steht unter der Oberaufsicht eines früheren, wegen Schwindels verurtheilten Generalvikars, in dem man den Geistlichen sofort wiedererkennt. Die Verurtheilten sind in fünf Klassen getheilt. Alle neu Eintreffenden werden der dritten zugewiesen, können aber durch gute Führung zur zweiten und ersten aufsteigen, oder aber auch, wenn sie sich unbotmäßig erweisen, zur vierten und fünften degradirt werden. Die „Internirten" bilden die Creme des Verbrecherthums. Sie brauchen absolut nicht zu arbeiten. Licht und Luft fehlen ihnen nicht, aber sie besitzen nicht wie die Uebrigen Hängematten, sondern müssen auf dem nackten Boden schlafen und sind mit doppelten Ketten belastet. Jede laute Unterhaltung ist ihnen auf das Strengste verboten. Das Thor ihrer Wohnungsräume führt, anstatt auf den Hauptplatz, in einen engen, ummauerten Hof. Allein auf diese Weise glaubt man jener verwilderten Menschen Herr werden zu können. Oeffnet man die eiserne Gitterthür, so erhält man den Eindruck, als ob man in eine Höhle voll Raubthieren träte. Alle, das geschorene Haupt unbedeckt, springen auf und rasseln mit ihren Ketten. Gesichter erblickt mag dort, die nichts Menschliches mehr haben. Bei weiterem Durchschreiten der Werkstätten traf Branda einen Mann, der, umgeben von gefällten Riesenbäumen, Holz spaltete. „Das ist Beresowski," sagte ihm der Führer, „jener Pole, welcher das Mordattentat auf den Zaren Alexander II. verübte, als dieser sich im Jahre 1867 zur Pariser Weltausstellung begeben hatte." Als Beresowski den Marineoffizier und dessen Begleiter sich ihm nähern sah, unterbrach er seine Arbeit, welcher er gewissenhaft obgelegen hatte, und blieb, die Mütze in der Hand, stumm und unbeweglich vor ihnen stehen. In seinen Gesichtszügen war nichts von Energie oder Entschlossenheit zu lesen; seine Physiognomie war vielmehr durchaus unbedeutend und trug den Stempel gutherzigen Gleichmuths. „Jedes Jahr", bemerkte der Führer, „kommt die Verwaltung der Bagnos bei der Regierung um seine Begnadigung ein und empfiehlt den Verurtheilten auf das Wärmste der Milde des Präsidenten. Es scheint jedoch, als ob aus politischen Rücksichten, die ich nicht zu würdigen habe, dieselbe dem Aermsten niemals bewilligt werden wird." Der Führer hatte diese Worte ziemlich laut gesprochen. Beresowski hörte sie sehr wohl, verzog aber keine Miene und machte sich ruhig wieder an seine schwere Arbeit, sobald die Besucher sich entfernten, ohne daß diese sich in ein Gespräch mit ihm eingelassen hatten.

Wollmarkte.

Berlin, 18. Juni. Bis gestern Abend sind auf dem eigentlichen Wollmarkte in der Brunnenstraße 5180 Ztr. eingetroffen, denen sich bis zum Schluß unseres heutigen Berichts per Ostbahn 3083½ Ztr., per Stettiner 319 Ztr., per Hamburger 233½ Ztr., per Niederschlesisch-Märkischen 26 Ztr., zusammen 3662 Ztr. hinzugesellten, so daß die Bahnzufuhren bis jetzt 8842 Ztr. umfassen. Per Fuhrwerk waren 2680 Ztr. angerollt, so daß die Gesammtzufuhren 11 522 Ztr. betrugen, mithin 960 Ztr. mehr als zu derselben Zeit im Vorjahre. Die Anmeldungen belaufen sich auf 15 900 Ztr., ungefähr das gleiche Quantum wie 1883, doch ist zu bemerken, daß viele Posten unangemeldet eingehen, so daß allem Anschein nach das in den Zelten des Wollmarktes beim offiziellen Beginn des Marktes lagernde Gesammtquantum mindestens das des Vorjahres erreichen, wenn nicht übertreffen dürfte. Bessere Qualitäten sind im Uebergewicht. Käufer zeigten sich nur ganz vereinzelt, um Umschau nach ihnen bekannten Stämmen zu halten. Weitere offizielle Daten über die Vorräthe auf den Stadtlägern liegen zur Stunde nicht vor. Auf diesen steht es bis zum Schluß unseres heutigen Berichts, 12 Uhr Mittags, noch sehr geschäftsarm aus. Einerseits nahmen die Einlagerungen noch vorwiegend die Thätigkeit in Anspruch, andererseits sind die noch in verhältnißmäßig kleiner Anzahl anwesenden inländischen Fabrikanten erst mit der Orientirung beschäftigt, die ihnen durch die diesmal etwas verzögerten Einlieferungen erschwert wird. Letztere sind auf den von uns gestern bereits betonten Umstand zurückzuführen, daß die Händler des schwierigen Geschäfts halber vielfach ihre Einkäufe auf den voraufgegangenen Märkten erst nach Beendigung derselben veranlaßten und deshalb die Weiterbeförderung der bezüglichen Wollen auf die hiesigen Läger sich verzögerte. Wenn, wie bereits angeführt, Maßgebendes über die diesmaligen Lagerbestände noch nicht zu sagen ist, so hat es doch fast den Anschein, daß die Stadtläger die vorjährigen um dieselbe Zeit kaum erreichen dürften. Das Faktum, daß an den Produktionsstätten zufolge der auf hohe Preise haltenden Produzenten noch viel Wolle, namentlich schwarzgeschorene, aufgestapelt sein soll, wird für den Umfang der hiesigen Stadtbestände mit beeinflußend gewesen sein. Wie gewöhnlich vor Beginn des eigentlichen Wollmarktes, kamen wiederum auch heute schon diejenigen Stämme bei den Fabrikanten in Betracht, deren Ausgiebigkeit und Güte bekannt ist. Während Wollinhaber sich in dem Gedanken wiegen, gute Sachen von 53 Thlr. aufwärts los zu werden, zeigen sich Reflektanten dieser Zumuthung gegenüber bisher vollständig ablehnend. Man sucht zu 2—3 Thlr. unter vorjährigen Preisen für gute, den Fabrikationszwecken entsprechende Qualitäten anzukommen. Es bleibt abzuwarten, ob Inhaber, wie dies vereinzelt geschah, sich diesen Geboten fügen und dürfte nur in diesem Falle ein glattes Geschäft zu folgern sein. Für irgendwie abfallende Qualitäten besteht, wenn überhaupt, nur minimales Interesse zu Preisen, die denen des Vorjahres ganz empfindlich nachstehen.

** **Warschau,** 18. Juni. [Originalbericht der „Posener Zeitung".] Das Resultat des Wollmarktes läßt sich in ein paar Worten resumiren und entspricht durchaus den anfänglichen Schätzungen. Kauflust und gute Preise für feine und gelungene Wollen, mittlere gleichfalls gut im Preise, schlechte Sorten total vernachlässigt. Eine allgemeine Tendenz also, wie sie dieses Jahr und vielleicht auch in früheren als typisch bezeichnet werden könnte und es bleibt hiernach für Einzelheiten wenig zu sagen übrig. Das Geschäft war anfänglich ein wenig schleppend, belebte sich aber durch Entgegenkommen der Käufer, die anfänglich besonders billig anzukommen geglaubt hatten. Ganz feine Wollen erlitten gegen das vorige Jahr einen kleinen Preisabschlag, feinere Mittelwollen wurden dagegen theilweise sogar höher bezahlt. Die gelungensten Partien fanden schnell Absatz. Der bei weitem größte Theil der Käufer sind auswärtige Händler und Spekulanten und einige russische Großfabrikanten. Inländische Fabrikanten kauften nur bescheiden.

Produkten- und Börsen-Bericht.

□ **London,** 17. Juni. [Hopfen-Bericht von Langstaff, Ehrenberg & Pollak.] Der Markt ist ziemlich ruhig und das Geschäft beschränkt sich hauptsächlich auf Spekulationskäufe, verursacht durch die ziemlich ungünstigen Berichte aus den Pflanzungen. Preise haben eine feste Tendenz, was aber nur seinen Grund in der Kargheit der Vorräthe hat. Die amerikanischen Märkte melden höhere Preise. Australische Hopfen sind gefragt und erzielen jetzt bessere Preise, als vorher an hiesigem Markte. Aus den Pflanzungen meldet man, daß die Hopfen gesund und frisch aussehen und kräftig wachsen trotz des ernstlichen Anfalles von Fliegen und des wieder eingetretenen kühlen Wetters. Ohne Zweifel ist Grund für etwas Besorgniß vorhanden, aber die Pflanzer waschen ihre Hopfen mehr als früher, und außerdem dürfte die Kraft der Pflanze den Anfall überwinden, wenn er nicht zu lange dauert. Heißes, sonniges Wetter wäre auch sehr zu wünschen und würde dies wohl eine Besserung zu Tage treten lassen. Der Import während voriger Woche betrug 14 Ballen von Gent, 50 von Ostende, 130 von Libau, 20 von Newyork, 45 von Melbourne und 149 von Adelaide.

Strom-Bericht
aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

7. Juni: Götschke, 18221, Steinkohlen und Eisenblech, Aumüller, 320, Wagenfett und Salz, Orzechowo-Konin, Sehl, 17201, Porzellanerde, Posen-Kolo.
10. Juni: E. Günther, 17043, Richter, 18065, Otto, 18089, Koch, 18057, Zeidler VII. sämmtl. Porzellanerde, F. Richter, 18254, Fr. Günther, 345, Mühlsteine, Posen-Kolo, Rauhut, 16797, Felle und Lupinen, Kolo-Posen.
11. Juni: Łączkowski, 10 Flöße, Schwellen, Konin-Glietzen.
14. Juni: Elwing, 1260, Roggen und Weizen, Konin-Posen.
16. Juni: Krzysanski, 1936, Korbweiden, Pogorzelice-Hamburg.

Telegraphische Nachrichten.

London, 19. Juni. Die „Times“ meldet aus Konstantinopel vom gestrigen Tage: Die Pforte richtete eine Zirkularnote an die Großmächte, in welcher ausgeführt wird, daß die Aufgabe der englischen Regierung, die Ordnung in Egypten herzustellen, soweit gelöst sei, daß die englische Okkupationsarmee zurückberufen werden sollte. Wenn die Großmächte indeß die Anwesenheit einer fremden Militärmacht in Egypten noch für nöthig erachten, sollte dieselbe von der Türkei oder von dieser in Verbindung mit England, Frankreich, Italien und Spanien gestellt werden.

Hamburg, 17. Juni. Der Postdampfer „Gellert“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 6 Uhr auf der Elbe eingetroffen und der Postdampfer „Westphalia“ derselben Gesellschaft hat, ebenfalls von Newyork kommend, heute Nachmittag 1 Uhr Scilly passirt.

Hamburg, 18. Juni. Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrts-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittags 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 18. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Rhein“ ist gestern Nachmittag 4 Uhr in Southampton eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Rentiere Frau v. Haken aus Riga, Amtsrath Weibezahl aus Ueberstedt, die Landwirthe G. Grünemann, Daum jun. und Daum aus Berlin, Gremse aus Schonbog, Rittergutsbesitzer Daum sen. aus Wollstein, die Kaufleute Buhse aus Berlin, Mlle. Dembinska aus Warsowie, Jos. Benda aus München, Cassel aus Breslau, Schwob aus Schweig, Braun aus Gera, Kuttner aus Elberfeld, Frau Oberamtmann Sänger aus Petznich, Frau Oberlandesgerichtsräthin Louise Meister aus Stettin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Major a. D. Honrichs aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Mahn aus Lubowice, Kunckell aus Krenzoly, Oberamtmann Kunath aus Duschnik, Rittergutspächter Kunath und Frau aus Niewierz, die Kaufleute H. Giersche, Blumenhain, Lazarus, Streiter, Lippschitz, Ludewig, Lüdecke, Wasserab und Stadthagen aus Berlin, Fränkel und Schindler aus Breslau, Blaschke a. Magdeburg, Scheurleer aus Baarn, Wieprecht aus Plauen, Haarhaus aus Paris, Ulich aus Chemnitz.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Telz aus Züllichau, Morowietz aus Breslau, Wild aus Ostrowo, Hühn aus Frankfurt a. M., Schirach aus Grünberg, Rentier Danielewski nebst Familie aus Straßburg, Frau Bredschneider und Frau Lakonitz aus Königsberg, Fabrikbesitzer Haase aus Peterswaldau.

Langner's Hotel. Die Kaufleute Edm. N. Elsner aus Stettin, A. Asch aus Berlin, J. Pochwadt aus Breslau, Gregor aus Leipzig, Ulrich aus Bremen, Hoflieferant Fröblich aus Sagan, Gutsbesitzer Liske aus Broniewice, Rentier Baruch aus Dresden, Rittergutsbesitzer v. Koczerowski aus Czempin, Rentier Geschwister Meyer a. Jucknaten.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Ober-Ingenieur Weßner aus Jena, Brennerei-Verwalter Kumke und Familie a. Schermeysel, Registrator Schulz und Frau aus Kolmar, Oekonom Neuke aus Schweidnitz, die Kaufleute Wohland aus Magdeburg, Czarnikau aus Pakosch, Frl. Schenk aus Thorn.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Jaroczewski aus Borek, H. Pinn aus Berlin, Schreiber aus Strzelno, Fuß a. Schrimm, Israel aus Neustadt b. Pinne, Schwarz und Frau Lippschütz a. Neustadt a. W., Kaphan aus Schroda, Kaphan und Elias Kaphan aus Miloslaw, Elias Zimmerpelz aus Polen, Rosenfelder aus Stuttgart, Reisender Lewinski aus Breslau, Viehlieferant Klakow aus Gutscher-Hauland.

Wetterbericht vom 18. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind		Wetter	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	768	WNW	1	bedeckt	14
Aberdeen	767	N	2	bedeckt	12
Christiansund	762	OSO	2	wolkenlos	12
Kopenhagen	762	O	1	wolkig	12
Stockholm	760	N	2	bedeckt	10
Haparanda	765	NO	2	halb bedeckt	15
Petersburg	754	NO	1	bedeckt	14
Moskau	756	W	0	halb bedeckt	16
Cork. Queenst.	769	W	1	bedeckt	14
Brest	767	OSO	1	Dunst	13
Helder	764	NNO	2	Regen	11
Sylt	763	N	1	wolkig [1])	12
Hamburg	763	SW	1	halb bedeckt [2])	11
Swinemünde	761	NNO	3	halb bedeckt [3])	12
Neufahrwasser	759	N	4	bedeckt	12
Memel	758	NO	4	heiter [4])	14
Paris	766	N	2	wolkig	11
Münster	762	NW	3	halb bedeckt	12
Karlsruhe	763	SW	2	Regen	11
Wiesbaden	763	NW	3	bedeckt [5])	11
München	763	NW	2	bedeckt	8
Chemnitz	762	WNW	2	bedeckt	9
Berlin	761	NO	1	halb bedeckt	12
Wien	760	WNW	3	wolkenlos	10
Breslau	759	WNW	3	heiter [6])	10
Ile d'Aix	766	ONO	5	wolkenlos	13
Nizza	761	still		wolkenlos	16
Triest	—				—

[1]) Nachmittags Gewitter mit Graupeln und Regen. [2]) Nachts Thau, gestern Mittag Hagel, Nachmittags Regen [3]) Veränderlich, See ruhig. [4]) See ruhig. [5]) Seit gestern Nachmittag öfter Regen. [6]) Nachmittags etwas Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Bei langsamer Zunahme des Luftdrucks ist die allgemeine Wetterlage wenig verändert. Ueber Zentraleuropa dauert das kühle veränderliche Wetter mit schwacher meist nordwestlicher Luftbewegung fort. Auf dem Streifen Sylt-Chemnitz, sowie in Oesterreich, fanden zahlreiche Gewitter statt. In Hamburg und Hannover gingen gestern starke Hagelschauer nieder.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

für Freitag, den 20. Juni.

Von privater Seite aufgestellt.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.“)

Berlin, 19. Juni. Ziemlich heiter, keine oder geringe Niederschläge bei schwachem Winde und etwas wärmerer Temperatur. Erwärmung in Aussicht.

Gewinnliste der 3. Klasse 170. kgl. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

(Ohne Gewähr.)

Berlin, 18. Juni. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Gewinne gezogen worden:

12 (170) 40 176 85 (200) 289 360 481 533 34 67 (300) 98 675 97 701 37 823 952 67. **1**089 117 204 30 53 65 92 97 381 (170) 460 539 93 654 83 725 27 54 57 805 954 83. **2**023 166 215 48 56 336 67 457 61 615 82 706 28 60 69 831 35 (170) 85 959. **3**045 152 68 79 209 54 325 51 441 48 57 515 34 611 30 54 59 759 60 867 902 18. **4**041 79 104 51 (1800) 443 62 513 26 95 650 93 705 49 (170) 95 96 830 933 79. **5**001 21 37 98 177 206 18 20 27 310 24 60 92 417 37 515 43 607 (170) 78 84 94 814 70 90 96 (170) 990. **6**080 99 104 41 (170) 67 249 (170) 50 303 (200) 470 82 95 97 580 607 43 746 59 817 67 83 85 945 63. **7**111 14 44 237 (170) 317 36 (240) 539 (300) 87 603 (170) 21 56 71 808 54 (240) 83 953. **8**019 98 123 90 (200) 271 76 352 55 63 91 441 500 22 (200) 79 642 49 715 840 84 967. **9**310 24 27 47 78 90 411 14 22 76 558 655 60 744 57 59 79 927 68.

10026 66 67 87 151 75 81 233 450 84 (170) 89 (240) 515 97 619 80 92 769 803 80. **11**025 125 44 54 84 226 92 380 88 417 53 544 99 624 73 (200) 98 735 45 48 835 38 985. **12**007 (170) 55 (170) 73 210 64 80 305 (200) 74 77 87 (170) 401 23 543 (170) 78 86 601 10 713 26 (200) 91 878 83 968. **13**060 141 93 98 220 22 49 72 328 48 68 436 80 544 97 610 75 864 96 936 95. **14**020 87 91 103 36 (300) 92 212 15 56 95 304 (200) 54 55 65 69 91 434 (300) 512 18 78 84 (170) 636 (240) 58 99 707 887 924 43 67 73. **15**035 82 89 99 164 92 (200) 235 347 453 75 542 75 93 614 49 721 817 85 962. **16**009 46 60 91 103 10 63 224 52 60 315 29 50 402 32 98 513 97 623 50 (170) 706 60 61 64 69 90 806 15 50 51 54 76 903 48. **17**004 26 32 83 180 82 234 391 469 85 524 57 701 48 66 848 69 945 95. **18**037 58 138 42 (200) 70 74 228 86 92 332 50 (170) 400 3 75 98 549 59 61 97 (170) 618 40 46 772 858 88 98 944 47 61. **19**036 52 78 257 79 379 81 441 83 87 580 622 56 81 92 704 21 800 64 969.

20008 46 107 44 48 75 95 311 (170) 571 94 604 12 31 75 706 14 41 59 863 921 66 71 **21**016 29 38 44 67 170 201 4 16 28 33 86 402 26 82 562 72 (170) 614 63 81 703 11 42 904 10 **22**050 51 (170) 70 159 66 215 28 332 34 36 490 550 81 90 647 761 838 52 56 951 57 80 (170) **23**223 65 324 36 408 526 90 (170) 693 719 84 846 961 **24**064 168 86 229 98 320 (170) 626 49 99 753 62 832 900 **25**030 291 95 322 40 54 400 1 30 616 40 59 708 46 57 806 25 26 934 **26**098 174 305 30 78 (170) 85 449 501 74 83 90 614 21 63 84 92 95 738 46 70 930 58 80 **27**016 101 232 33 316 27 499 52 508 85 86 (170) 651 59 704 9 72 83 91 848 **28**075 94 196 223 46 316 62 87 (170) 468 96 621 44 80 756 96 907 48 **29**046 76 126 70 235 95 334 59 83 98 405 7 13 26 (170) 513 24 58 66 70 71 675 79 (200) 791 815 30 33 926 49 93.

30042 76 121 259 64 81 308 27 34 420 56 89 606 89 (240) 753 846 904 35 59 99. **31**021 173 264 340 409 21 516 34 63 98 697 708 78 818 57 64 913 52. **32**007 102 (170) 96 97 (170) 278 85 318 38 47 87 528 30 77 737 (170) 58 70 74 823 43 93 906 22 (170) 54. **33**038 88 162 265 79 348 424 34 (170) 503 48 66 666 775 95 921. **34**010 44 78 101 32 93 255 61 72 315 60 (170) 415 45 554 56 80 604 45 79 819 922 79. **35**093 102 53 76 239 72 (170) 418 87 99 525 37 651 81 703 11 66 97 846 955. **36**005 194 99 208 (170) 70 95 340 534 (170) 88 685 702 (170) 17 86 91 830 50 89 966 92. **37**011 72 210 (200) 37 82 344 47 (170) 88 429 49 60 89 598 652 56 68 (170) 78 834 (170) 53 902 3 41 45 59. **38**036 128 81 98 306 32 74 474 94 524 74 724 50 819 44 908 43 (200). **39**031 52 141 234 398 419 48 583 644 46 743 923 37 73 82.

40008 16 34 84 (240) 119 71 200 55 67 353 69 462 513 623 779 90 834 63 70 76 926 32 (170) 42 54 **41**042 109 12 93 343 447 684 90 718 55 (300) 80 812 34 38 63 983 **42**002 10 76 95 179 94 237 96 (200) 308 32 (170) 52 512 88 620 31 38 79 749 997 **43**164 91 292 (6000) 319 (170) 61 78 84 454 97 (170) 512 38 (170) 48 69 600 60 65 86 (240) 760 (170) 831 70 907 **44**006 35 194 97 285 97 320 74 442 57 84 98 521 727 833 94 98 **45**058 75 141 48 217 99 330 39 411 18 26 42 49 553 755 826 30 **46**010 146 253 54 342 447 56 72 84 538 59 97 (200) 628 32 806 23 (200) 86 918 93 **47**052 (300) 66 112 46 212 322 82 486 598 631 63 80 87 705 37 49 55 88 91 854 922 **48**011 156 224 65 92 351 54 65 66 417 82 532 91 626 44 67 891 955 97 **49**039 59 81 167 81 203 10 312 83 499 555 90 622 30 32 61 86 (200) 722 29 807 21 63 940 (240) 78.

50059 63 153 215 43 305 70 464 82 648 83 98 724 815 32 77 906 18. **51**016 19 44 144 (240) 77 (170) 96 236 66 70 74 354 72 439 67 509 603 (200) 85 728 88 90 93 864 (170) 72 954 (200) 56 97 (300). **52**004 64 81 156 68 (170) 205 12 31 94 453 58 520 86 660 756 94 99 821 26 (170) 46 69 919. **53**019 61 114 37 (200) 87 245 84 340 41 43 79 411 538 627 70 736 810 17 64 916 (170) 72. **54**155 88 99 214 312 56 460 86 87 (240) 501 7 35 54 651 774 79 82 (6000) 814 45 66 78 (170). **55**102 3 42 66 217 82 360 72 497 501 29 37 81 607 18 29 36 60 732 40 68 93 820 78 997. **56**016 54 99 258 333 88 423 61 66 (170) 549 67 634 91 95 786 826 31 44 93 967. **57**002 (200) 11 23 87 149 (170) 222 23 28 70 72 97 330 85 430 80 503 735 86 957 82. **58**012 84 97 111 59 69 259 72 88 339 67 72 522 88 94 602 9 51 739 801 54 (170) 85 907. **59**018 32 66 154 90 274 397 407 20 41 53 89 (170) 506 54 64 71 83 642 54 729 73 75 (300) 846 50 90 91 98 933 66 69.

60001 (200) 7 80 91 117 19 60 80 95 237 46 373 86 440 93 518 72 98 603 20 849 91 917 31. **61**016 40 44 101 14 32 97 270 301 72 407 42 562 76 88 610 83 88 739 41 833 57 (170) 66 954. **62**057 62 122 26 35 73 205 41 78 (170) 352 69 484 86 (200) 510 13 76 646 54 61 81 703 (200) 52 89 837 63 (170) 900 16 41 75 93. **63**046 109 200 45 (170) 310 40 75 409 41 639 738 807 36 37 79 81 84. **64**240 85 313 18 469 525 32 59 73 636 719 43 71 72 961 66 88 **65**014 77 144 65 67 96 214 302 69 426 522 27 84 638 53 700 812 17 41 53 (300) 74 (170) 90 934 (170). **66**004 12 41 49 104 32 52 78 93 95 97 98 213 91 320 32 35 57 91 528 39 639 88 703 89 829 61 65 83 93 913 16 73 85. **67**023 172 76 206 61 87 300 18 20 32 68 87 504 25 61 71 661 89 762 93 886 89. **68**010 57 127 40 54 275 (200) 86 306 23 40 46 (200) 433 525 41 54 73 89 601 33 707 29 806 27 29 994. **69**223 30 78 334 42 43 75 (170) 413 30 32 36 85 508 44 68 663 79 714 827 51 52 55 60 66 75 936 92.

70039 210 77 491 (170) 548 65 672 79 (170) 90 727 45 52 (170) 73 99 802 56 (170) 974 (170) **71**065 67 76 91 130 220 82 (170) 314 43 401 59 534 83 95 96 637 60 782 22 48 82 89 902 10 14 19 55 68. **72**000 (170) 2 62 217 37 472 94 502 (200) 74 80 (200) 603 (170) 57 90 717 832 40 (170) 89 975 (240). **73**116 251 63 89 340 543 98 (240) 645 58 75 77 706 19 92 811 990 93. **74**024 33 126 260 73 360 442 64 521 604 74 717 23 36 71 884 934 68 69 85 92. **75**047 59 150 213 37 77 87 330 52 99 425 528 65 73 (170) 81 688 94 754 62 71 816 42 928 47 51 76 90. **76**010 24 152 60 (200) 86 208 321 52 69 78 448 67 541 610 758 60 (170) 79 954 66. **77**040 56 82 84 226 302 47 83 96 497 542 65 86 94 631 32 57 99 793 838 71 76 908 20. **78**174 230 302 84 99 533 51 620 (170) 25 96 (170) 722 23 28 66 70 800

[illegible] 816 30 34.

80011 167 78 215 43 64 413 36 40 95 501 18 639 718 21 84 811 (170) 42 901 70. **81**021 64 75 81 220 47 55 58 327 77 435 517 91 628 43 711 13 802 41 931 63. **82**033 73 178 92 237 40 56 307 485 593 (1800) 704 5 850 78 951. **83**104 210 14 70 310 409 526 39 90 99 630 95 842 902 20 22 60 88. **84**059 66 89 91 195 211 26 66 316 (240) 81 451 501 (200) 6 54 75 681 85 768 70 807 907 91 (170) **85**027 146 (170) 217 39 46 345 479 97 98 535 47 78 88 625 719 46 837 45 70 74 911 65. **86**050 51 67 215 (170) 19 37 49 328 54 411 46 538 47 (300) 603 98 789 827 72 931 42 **87**004 11 13 59 72 375 87 456 595 97 707 72 94 810 90 987. **88**004 82 109 29 53 220 26 (170) 30 52 77 457 97 514 44 60 788 874 82 966. **89**176 (240) 81 234 38 45 80 98 341 438 41 (170) 67 70 525 73 83 661 87 767 71 834 945 52 60.

90092 135 246 62 66 355 446 70 72 545 46 (170) 51 95 771 862 (300) 942 90. **91**016 76 122 56 225 40 329 54 89 413 31 51 612 38 94 715 65 886. **92**001 97 106 10 13 16 220 30 78 498 551 58 89 755 58 60 95 848 88 905 83 (170). **93**013 58 66 (1800) 89 92 (200) 100 11 40 91 240 89 399 437 572 643 63 702 57 813 31 966. **94**004 (200) 125 33 47 67 215 (170) 17 69 91 342 88 456 65 74 (200) 633 95 746 (170) 48 76 93 825 944 (200). **95**000.

Produkten-Börse.

Danzig, 18. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: zum Theil bedeckte Luft. Kalte Temperatur. Wind: NNO.

Weizen loko blieb auch am heutigen Markte bei flauer Stimmung schwer verkäuflich, letzte Preise waren nicht zu bedingen. Der Umsatz blieb auf 150 beschränkt und ist gezahlt für inländischen Sommer- 125 Pfd. 165 M., hellbunt mit Geruch 124 Pfd. 174 M., hellbund 125 178½ M., für polnischen zum Transit 121/2 Pfd. 164 per Tonne. Russischer Weizen wurde nicht verkauft. Termine Transit Juni-Juli 159 M. Br., Juli-August 160 M. Br. u. Gd., August-Sept. 162½ M. Br., 162 M. Gd. September-Oktober 164½ M. u. Gd., Sept.-Okt. neue Usancen 171 M. Br. u. Gd., Oktbr.-Nov. 171½ M. Br. 171 M. Gd. Regulirungspreis 162 Mark. Gekündigt — Tonnen.

Roggen loko fest. Umsatz 30 Tonnen und per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 119 Pfd. 146 M. 122 Pfd. 147 M., für polnischen zum Transit 119/20 Pfd. 135 M. per Tonne. Termine Juni Transit 134½ M. Gd., Juni-Juli Transit 133½ M. Gd., Juli August Transit 133½ M. Br., September-Oktober inländischer 136 M. Br., Transit 129 M. bez., Oktober-November 129 M. Br., 128½ M. Gd. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 137 M., Transit 135 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko ruhig, russische zum Transit brachte 103 Pfd. 120 M., Futter- ohne Gewicht 115 M. per Tonne. — Winterrübsen Sept.-Oktober unterpolnischer 248 M. Gd. — Spiritus loko 51,50 M. Gd. Regulirungspreis — M.

Newyork, 17. Juni. Der Werth der Produktenausfuhr in letzter Woche betrug 6 389 000 Dollars.

Newyork, 17. Juni. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4,84½, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris 5,20, 4prozentige fundirte Anleihe —,—. 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 120½ Erie-Bahn-Aktien 13⅞, Zentral-Pacific-Bonds 112, Newyork Zentralbahn-Aktien 103⅞. Chicago- und North Western Eisenbahn ord. shares 93½.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis 140,50, per Juni 140,50, per Juni-Juli 140 50, per Juli-August 141, per August-September 141, per September-Oktober 141.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis 50, per Juni 50, per Juli 50,20, per August 50.60, per September 50,60, per Oktober 49,40, per Novbr. 48,30, per Dezember 47,80. Loco ohne Faß 50.

Posen, 19. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Juni 50,10, per Juli 50.20, per August 50,60, per Sept. 50,60. Loco ohne Faß 50,10 bez. Br. u. Gd.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
Juni-Juli	173 50	171 50	loco	51 40	51 —
September-Oktober	178 —	176 75	Juni-Juli	51 60	51 40
Roggen höher			Juli-August	51 60	51 40
Juni	146 75	145 25	August-September	52 10	51 90
Juli-August	146 75	145 50	September-Oktober	51 10	50 90
September-Oktober	147 50	146 —	Oktober-November	50 40	50 30
Rüböl fest			**Hafer**		
per			Juni	141 50	141 50
Juni	55 40	55 60	Kündig. für Roggen	1350	1650
September-Oktober	53 80	53 60	Kündig. Spiritus	10000	10000

Ostpr. Südb. St. Act.	94 80	95 —	Russ. Präm.-Anl 1866	134 50	134 50
Main-Ludwigshf. „ „	109 75	109 75	„ 5% Anl. 1884	91 90	91 90
Marienbg. Mlawka „ „	74 10	74 30	Pos. Provinz.-B.-A.	118 25	119 25
Gotthardb. St. Act.	104 90	105 —	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Oestr. Silberrente	67 90	68 —	Posn. Spritfabr. B. A.	84 10	82 75
Ungar 5% Papierr.	74 40	74 50	Reichsbank B.-A.	145 80	145 75
do. 4% Goldrente	76 90	76 75	Deutsche Bank Akt.	151 60	151 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	96 60	96 75	Diskonto Kommandit	198 50	198 10
„ „ 1880	76 25	76 25	Königs-Laurahütte	108 25	107 75
Russ 6% Goldrente	106 —	107 —	Dortmund St.-Pr.	70 75	70 50
„ zw. Orient. Anl.	58 60	58 75	Inowrazl. Steinsalz	50 —	48 —
„ Bod.-Kr. Pfd.	89 25	89 10			

Nachbörse: Franzosen 533 — Kredit 518 — Lombarden 252 —

Galizier E.-A.	119 80	119 90	Russische Banknoten	205 80	205 80
Pr. konsol 4% Anl	103 10	103 10	Russ. Engl. Anl. 1871	92 10	92 25
Posener Pfandbriefe	101 60	101 60	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	61 75
Posener Rentenbriefe	101 60	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 25	55 90
Oester. Banknoten	167 80	167 90	Oester. Kredit-Akt.	518 —	517 —
Oester. Goldrente	86 —	86 —	Staatsbahn	532 —	533 —
1860er Loose	120 90	120 80	Lombarden	252 —	252 —
Italiener	96 —	95 75	**Fondst. ruhig**		
Rum 6% Anl. 1880	104 40	104 50			

Stettin, den 19. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen fest			**Spiritus** fest		
Juni-Juli	177 —	175 50	loco	51 —	50 80
September-Oktober	180 50	179 —	Juni-Juli	51 50	51 10
Roggen fest			August-September	52 10	51 80
Juni-Juli	144 —	142 50	September-Oktober	51 10	50 80
September-Oktober	143 50	141 50	**Petroleum**		
Rüböl geschäftslos			loco	775 —	775 —
Juni	55 —	55 —	**Rübsen**		
September-Oktober	53 50	53 70			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Juni Mittags 0,62 Meter.
„ „ 19. „ Morgens 0,62 „
„ „ 19 „ Mittags 0,60 „

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (Emil Röstel) in Posen.